

Kasperletheater in Hardheim Wiedersehen mit Käpt'n Zwiebelbart



HARDHEIM. Adrien Megners Kindertheater „Papiemond“ kommt wieder nach Hardheim. Und zwar am 21. August in den „Bahnhof 1910“. Die Vorstellung beginnt um 15.30 Uhr.

„Ein Lächeln zaubern“ – unter diesem Motto zeigt Puppenspieler Adrien Megner auch sein zweites Piratenabenteuer: „Kasperle & die Piraten Teil 2 – ein neues Abenteuer“. Es gibt ein Wiedersehen mit Käpt'n Zwiebelbart und Co. Gerade erst aus ihrem Gefängnis ausgebrochen, führen Zwiebelbart und Seeräuber Knolle schon wieder Obles im Schilde. Ob Krake, Seeungeheuer oder eine orientalische Königsfamilie: Es tummeln sich viele schräge Figuren in dieser Geschichte. Hier wird frisches und zeitgemäßes Kasperletheater dargeboten. Und das Mitmachen ist wie immer ausdrücklich erlaubt.

Das Stück ist freigegeben für Kinder ab drei Jahren und dauert etwa 40 Minuten. Karten sind nur an der Tageskasse erhältlich.

Einlass ist 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Bei ungünstigen Wetterbedingungen wird die als Open Air geplante Vorstellung in die Gießerhalle des „Bahnhofs 1910“ verlegt.

BILD: KINDERTHEATER PAPIERMOND

Zwei „Junior-Botschafter“ kommen aus der Region: Maren Blaha und Christian Klenk dürfen ein Jahr in die Vereinigten Staaten / Treffen mit MdB Alois Gerig

Als Vertreter des Bundestags in den USA

Maren Blaha (Adelsheim) und Christian Klenk (Creglingen) verbringen als „Junior-Botschafter“ des Deutschen Bundestags und des US-Kongresses ein Jahr in den Vereinigten Staaten.

HÖPFINGEN. Regelmäßig übernimmt MdB Alois Gerig die Patenschaft für junge Menschen aus dem Wahlkreis Odenwald-Tauber, die als Absolventen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) in den USA weilen. Am Freitag begrüßte der Wahlkreisabgeordnete die aktuellen „Junior-Botschafter“ auf seinem Hof auf dem Schlemperthof bei Höpfingen.

Um es so weit zu bringen, hatten Maren Blaha und Christian Klenk einen durchaus steinigen Weg auf sich zu nehmen: Nach der Online-Bewerbung mussten Formulare ausgefüllt werden. Im Zuge der engeren Auswahlrunde mussten die beiden zu einem Gespräch nach Karlsruhe reisen. „Dort wurde unser Allgemeinwissen speziell über Geschichte und Politik auf Herz und Nieren getestet“, erklärt die 17-jährige Maren Blaha.

Danach folgten Gespräche mit Alois Gerig. „Diese Selektion ist sehr

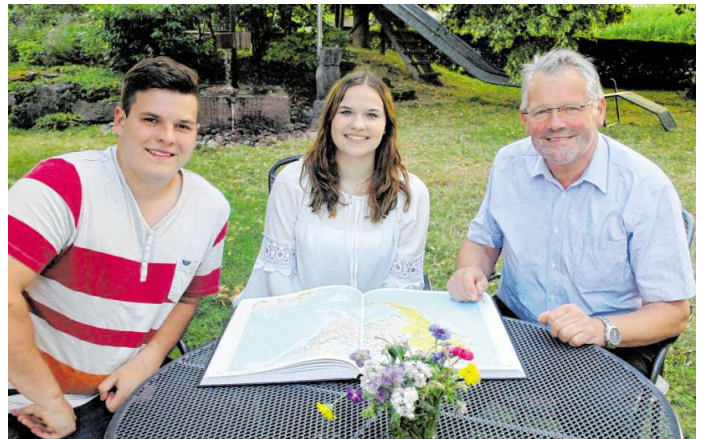
wichtig. Die psychische und physische Stabilität aller Bewerber muss gewährleistet sein“, berichtet er aus seinen Erfahrungen.

Christian Klenk erinnert sich noch gut an den Auswahltag der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. „Dort war ich einer von 40 jungen Erwachsenen und musste auch meine Sprachkenntnisse in Englisch unter Beweis stellen“, schildert er.

Aber was erhofft man sich von einer solchen „Reise“ in die USA, gerade in politisch durchaus als „aufgeladene“ zu bezeichnenden Zeiten? Maren Blaha findet klare Worte: „Mir geht es darum, eine gänzlich andere Kultur bewusst wahrzunehmen und zu sehen, wie Jugendliche in ihrer Schullaufbahn aufwachsen“, sagt die 17-jährige Adelsheimerin, die sich „auch mit den Einwohnern über US-Politik austauschen möchte“ und sich interkulturelle Freundschaften erhofft.

Englischkenntnisse verbessern

Christian Klenk hat eher berufliche Aspekte im Auge. „Ich möchte einerseits, was anderes sehen“, aber andererseits auch mein Englisch weiter verbessern und Berufserfahrung sammeln“, betont er und verweist auf den Wunsch nach Kontakten, die vielleicht auch beruflich nutzbar sind und vielleicht zu Freundschaften fürs Leben führen.



Maren Blaha (Adelsheim) und Christian Klenk /Creglingen) dürfen als „Junior-Botschafter“ des Deutschen Bundestags ein Jahr in den USA verbringen. Das Gespräch zeigt sie mit dem Wahlkreisabgeordneten MdB Alois Gerig.

BILD: ADRIAN BROSCH

Das Jahr in den USA sei für ihn gerade aus diesem Grund auch von besonderer Bedeutung. „Aufgrund der starken Exportorientierung vieler Betriebe sind die Vereinigten Staaten ein wichtiger Markt. Dahingehend ist es gut zu wissen, wie die Unternehmen jenseits des Atlantik denken und handeln und wie sie sich diesbezüglich von deutschen Firmen unterscheiden.“

Während die 17-Jährige nach aktuellem Stand am 8. August in die „Staaten“ fliegt und in der Stadt Pueblo im Bundesstaat Colorado bei einer Gastfamilie wohnt, weiß der 20-jährige Creglinger noch nicht, wo er genau als „Junior-Botschafter“ wirken wird. „Ich fliege erst einmal nach New York und werde dort zugeteilt“,

erklärt er und gibt bekannt, ein halbes Jahr auf einem College und ein weiteres halbes Jahr als Praktikant zu verbringen. „Der Rest ergibt sich in Amerika“, sagt Klenk, der seine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner bei der Harthausener Firma Wittenstein SE absolvierte.

Erste Kontakte zur Gastfamilie

Maren Blaha unterhält bereits Kontakte zur Gastfamilie in den Vereinigten Staaten, die sogar eine Verbindung nach Deutschland hat: „Ihr Sohn weilt über das Parlamentarische Patenschafts-Programm für ein Jahr in Jena, wobei man sich leider nicht treffen konnte“, berichtet die Schülerin eines Mosbacher Gymnasiums.

Alois Gerig freut sich über die Wahl zweier junger Menschen aus seinem Wahlkreis. „Sie können auf dieser nur einmal im Leben mögliche Gelegenheiten sehr wertvolle Erfahrungen für ihre weiteren Lebensweg sammeln, ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern und vielleicht auch Freundschaften finden“, bemerkt der CDU-Politiker. Das können ab August Maren Blaha und Christian Klenk.

ad

W Weitere Informationen zum „Parlamentarische Patenschafts-Programm“ gibt es im Internet unter www.bundestag.de/ppp sowie unter <http://www.alois-gerig.de/artikel/patenschafts-programm>.

AUS DER REGION

Bücherei in den Sommerferien
HÖPFINGEN. Die Gemeindebücherei ist während der Sommerferien nur an den Dienstagen geöffnet. Die letzte Donnerstagsausleihe vor den Ferien findet heute, Donnerstag, von 17 bis 19 Uhr statt.

Zeltaufbau

HÖPFINGEN. Der TSV führt am Samstag, 21. Juli, ab 8 Uhr seinen Zeltaufbau für das Sportfest (27. bis 30. Juli) durch. Hierzu werden zahlreiche Helfer wie auch zu den weiteren Arbeitseinsätzen täglich von Montag bis einschließlich Donnerstag nächster Woche ab 18 Uhr benötigt. Fußgänger und Radfahrer können den Weg vom Sportgelände zum Areal des Kleintierzuchtvereins

anlässlich des dortigen Festes am Sonntag, 22. Juli, nutzen.

Chor geht in Sommerpause

WALDSTETTEN. Der Gesangsverein „Froh Sinn“ und der Kinderchor treffen sich heute, Donnerstag, um 19 Uhr zum Abschlussgrillen im Rathaushof. Anschließend beginnt die Sommerpause.

Aktionstag mit Flohmarkt

SCHWARZACH. Bei ihrem nächsten Aktionstag verwandelt sich die Jugendfarm in einen Flohmarkt. Große und kleine Standbetreiber können am Samstag, 21. Juli, gebrauchte Sachen verkaufen, egal ob Spielsachen, Kleider, Möbel oder Bücher. Für die ersten zehn Stände stehen Verkaufstische bereit. Wei-

tere Verkäufer sollten Decken oder Klappstühle mitbringen. Die Standgebühr umfasst eine Kuchenspende. Für die Teilnahme am Flohmarkt als Standbetreiber ist eine Anmeldung per E-Mail an [johannes-diakonie.de](mailto:jugendfarm.schwarzach@johannes-diakonie.de) erforderlich. Der Aktionstag beginnt um 9 Uhr mit der Tierversorgung. Flohmarkt ist von 11 und 14.30 Uhr. Der Aktionstag endet um 15 Uhr.

Termine des TC

MUDAU. Termine des Tennisclubs: 19. Juli: Vorstandssitzung, 19 Uhr; Clubheim; 16. bis 28. Juli: Clubmeisterschaften; 28. Juli: Schleifenturnier und Finale Clubmeisterschaften; 7. September: Sommerferienprogramm Kinder; 22. September: Ausflug.

Grammer AG: Annahmeschwelle gesenkt, Annahmefrist verlängert

Garantien bleiben erhalten

KITZINGEN/HARDHEIM. Familie Jifeng, Mehrheitsaktionär der Ningbo Wang Auto Parts Co., Ltd. („Jifeng“), hat gestern ihre Entscheidung bekanntgegeben, die Annahmeschwelle ihres freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots für die Aktien der Grammer AG zu senken. Gleichzeitig wird die Annahmefrist erweitert.

Das Angebot war über die deutsche Akquisitionsgesellschaft der Familie Jifeng Auto Parts GmbH abgegeben worden (die FN berichteten). Es wird demnach erfolgreich sein, wenn mehr als 36 Prozent aller

Grammer-Aktien angekauft werden. „Jifeng“ erhofft sich auch dadurch eine Mehrheit in den Hauptversammlungen von Grammer.

Während in den vergangenen Tagen immer mehr Grammer-Aktionäre das Angebot angenommen haben, lässt sich nicht mit hinreichender Sicherheit vorhersagen, ob die bisherige Annahmefrist von 50 Prozent erreicht wird.

Die Verlängerung der ursprünglichen Angebotsfrist um zwei Wochen gibt den Grammer-Aktionären eine letzte Chance, ihre Aktien anzubieten. Die Jifeng Auto Parts GmbH sieht

keine Notwendigkeit, die Geldleistung von 60 Euro je Grammer-Aktie anzupassen. Diese Summe entspricht einer attraktiven Prämie von 19,9 Prozent gegenüber dem Schlusskurs von 50,05 Euro vom 28. Mai 2018.

Die Garantien und Verpflichtungen des Bieters aus dem am 28. Mai geschlossenen Business Combination Agreement (BCA), das heißt, die ursprüngliche zuzugewandte Geschäfts, die Mitarbeiter und die Standorte der Grammer AG, bleiben in vollem Umfang bestehen.

Harald Kinzler

Arbeitsjubiläum am Hardheimer Krankenhaus: Mirjam Kraus ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst beschäftigt

Von Patienten und Kollegen geschätzt

HARDHEIM. Für ihr 25-jähriges verdienstvolles Wirken im öffentlichen Dienst wurde die in der Röntgenabteilung des Krankenhauses Hardheim tätige Mirjam Kraus gestern Vormittag geehrt. Der Vorsitzende des Krankenhausverbandes, Bürger-

meister Volker Rohm, würdigte in der Laudatio das berufliche Wirken, die Persönlichkeit und die über den Beruf hinausgehenden Aktivitäten der Jubilarin.

Sie wurde 1970 in Bergneustadt (Nordrhein-Westfalen) geboren und

begann nach dem Schulabschluss im Jahr 1990 eine Ausbildung zur Arzthelferin an der Berufsschule Mosbach. Die Weiterbildung zur Röntgengehilfin am KKH Mosbach schloss sich an. Ihre erste Anstellung fand Mirjam Kraus 1993 am Kreis-Krankenhaus Mosbach in Vollzeit, ehe sie nach der Eheschließung mit Christoph Kraus im Jahr 1997 bis 2003 in Erziehungsurlaub ging. Noch während der Elternzeit war sie ab April 2002 in der Röntgenabteilung geringfügig beschäftigt, bevor sie dort ab Januar 2003 eine Festanstellung mit 25 Prozent erhielt. Erhöhte wurde die Arbeitszeit 2014 auf 75 Prozent. Vorstandsvorsitzender Volker Rohm charakterisierte Mirjam Kraus als engagierte Mitarbeiterin, die sich auch vor der jeweils neuesten Technik nicht scheue. So sei es für sie auch selbstverständlich gewesen, sich mit dem neu angeschafften CT – Gerät auseinanderzusetzen und schnell dessen Kniffe und Tricks zu erarbeiten.

Neben ihrer Tätigkeit in der Radiologie arbeitet sich Mirjam Kraus in den Bereichen Qualitätsmanagement und Hygiene ein und übernahm jeweils die Funktion der Beauftragten für die Radiologie.

Bürgermeister Rohm lobte zusammenfassend das berufliche Wirken der Jubilarin, die auch kollegial mit den Ärzten zusammenarbeite. Wie die nachfolgenden Redner überreichte er eine Jubiläumsgabe. Verwaltungsleiter Ludwig Schön schloss sich den Worten seines Vorgesetzten an und bescheinigte Mirjam Kraus, gute Arbeit zu leisten.

Pflegedienstleiterin Karina Paul lobte den sympathischen Umgang von Mirjam Kraus mit den Patienten und den Beschäftigten im Krankenhaus. Sie übte mit Begeisterung, Freude und Elan ihren Beruf aus.

Als Sprecherin des Bereiches Qualitätsmanagement würdigte Tina Ams den Einsatz von Mirjam Kraus im Qualitätszirkel, im internen Auditorium sowie im Hygienebereich.

Abschließend dankte Personalratsvorsitzende Gisela Fleckenstein-Stachura der Jubilarin für die geleistete Zusammenarbeit mit allen Krankenhausbediensteten. Die Jubilarin freute sich über die anerkennenden Worte und gab zu verstehen, dass sie sich auch weiterhin für Weiterentwicklung und Weiterbestehen des Hauses in diesem Sinne einbringen werde.



Zum 25-Jahr-Dienstjubiläum gratulierten Mirjam Kraus (mit Blumenstrauß) von links: Bürgermeister Volker Rohm, Personalratsvorsitzende Gisela Fleckenstein-Stachura, Pflegedienstleiterin Karina Paul und Verwaltungsleiter Ludwig Schön. BILD: ELMAR ZEGEWITZ

AUS DER REGION

Spätschoppen der Wehr

MÖRSCHENHARDT. Der Spätschoppen der Feuerwehr findet morgen, Freitag, ab 19 Uhr in der Schule statt. Die Bevölkerung ist willkommen.

Open-Air-Party

HEIDERSBACH. Die Prinzengarde der FG „Hederschloch Dick Do“ veranstaltet am Samstag, 21. Juli, ihre jährliche Open-Air-Party im Steinbruch oberhalb der Mühle. Der Steinbruch bietet, umringt von Wald, mit Beleuchtung und Lagerfeuer (bei entsprechender Witterung), eine ganz besondere Atmosphäre. Die Party beginnt um 20 Uhr mit Snacks, Bar, Cocktails und cooler Musik von DJ Juss. Bei freiem Eintritt ist Stimmung angesagt. Ab der Bushaltestelle verkehrt wieder ein Shuttlebus, der auch in die angrenzenden Ortschaften fährt.

Kolpingjugend spielt Theater

MUDAU. Vorstellungen der Jugendtheatergruppe der Kolpingfamilie mit dem Titel „Zeispiegel“ finden morgen, Freitag, um 18 und 20 Uhr im Pfarrsaal statt.

Ausflug der FBG

LIMBACH. Die Abfahrtszeiten beim Ausflug der Forstbetriebsgemeinschaft morgen: Heidersbach, Bushaltestelle 7.30 Uhr; Schering, Schmiede 7.35 Uhr; Laudenberg,

Bushaltestelle 7.40 Uhr; Limbach, Kirche 7.43 Uhr; Krumbach, Kirche 7.47 Uhr; Balsbach, Bäckerei Roos 7.52 Uhr; Wagenschwend, Dorfmu-seum 7.55 Uhr.

Bürofest bei der SPD

MOSSBACH. Der SPD-Landtagsabgeordnete Georg Nelius heißt die Bürger zu einem ungewöhnlichen Dialog bei seinem „Bürofest“ am Samstag, 21. Juli, von 11 bis 14 Uhr willkommen. In seinem Wahlkreisbüro, Badgasse 7, erwarten die Besucher neben aktuellen Informationen und interessanten Gesprächen auch Speisen und Getränke.

Anmeldung der Konfirmanden

MUDAU. Die zukünftigen Konfirmanden können am Mittwoch, 25. Juli, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus angemeldet werden. Jugendliche, die bis zum 30. Juni 2019 14 Jahre alt werden können sich im nächsten Jahr konfirmieren lassen. Familienstammbuch und eventuelle Taufbescheinigung sind mitzubringen. An diesem Abend werden nähere Informationen bekanntgegeben. Wer an diesem Termin verhindert ist, kann sich auch telefonisch melden.

Von der Dorfgemeinschaft

ÜGLERT. Die Dorfgemeinschaft trifft zu einem Grillabend am Dorfgemeinschaftshaus heute ab 19 Uhr.